

Urdorf, 02. März 2020

PRESS KIT

Internationale Version

RENAULT MORPHOZ

Weltpremiere für wandelbare Renault Studie MORPHOZ



INHALT

01	EINLEITUNG	1
02	IN DER STADT UND ANDERSWO: UNEINGESCHRÄNKTE ELEKTROMOBILITÄT ...	2
	Eine spezielle Elektroplattform	3
03	MORPHOZ, EIN MODULARER PERSONENWAGEN JE NACH BEDARF	4
	Das Prinzip des Travel Extenders	5
04	EIN ADAPTIERBARER INNENRAUM FÜR FAHRER UND MITFAHRER	6
	Autonomes Fahren der Autonomiestufe 3	8
05	ELEKTRISCHES DESIGN IM DIENSTE VON EFFIZIENZ UND INDIVIDUALITÄT	9
	Ein neues Designmerkmal als Symbol für den Aufstieg ins High-End-Segment	12
06	MORPHOZ – NACHHALTIGE MOBILITÄT FÜR ALLE	13
07	DAS HERZSTÜCK MEHRERER GEMEINSCHAFTLICHER ÖKOsysteme	14
	Das elektrische Ökosystem	14
	Das Ökosystem der Smart Cities	15
08	IM MITTELPUNKT DES ENGAGEMENTS DER RENAULT GRUPPE STEHEN DIE MENSCHEN	16
09	KONNEKTIVITÄT UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR INTERAKTIONEN ZWISCHEN DEN INSASSEN	17
	Eine wohlwollende Präsenz	17
	Ein proaktiver virtueller persönlicher Assistent	18
10	RENAULT IN ACHT CHARAKTERISTIKEN	20
11	TECHNISCHE DATEN	22
12	ÜBER DIE RENAULT GRUPPE	23
	... Und Renault Suisse SA	23

01

EINLEITUNG

Erweitern Sie die Grenzen

Kommen Sie näher, das Auto gibt Ihnen ein Zeichen. Es hat Sie erkannt und empfängt Sie. Nehmen Sie Platz und geniessen Sie eine ganz neue Erfahrung: Sie sitzen in einem intelligenten und modularen Fahrzeug, das alle Grenzen erweitert. Ein massgefertigtes Fahrzeug, das sich an alle Einsatzmöglichkeiten anpasst, sowohl an die des Alltags mit Kurzstreckenfahrten als auch an die, die eine grössere Reichweite erfordern. Ein Personenwagen, den Sie mit anderen teilen können, wenn Sie ihn nicht selbst nutzen. Ein gut durchdachtes Fahrzeug, das sich in vielfältige Ökosysteme integriert und den Austausch fördert. Ein autonomes Fahrzeug zum Fahren und Gefahrenwerden.

Dieses futuristische Fahrzeug repräsentiert die Vision von Renault von einer persönlichen und gemeinsam nutzbaren Elektromobilität ab 2025. Sein Name ist MORPHOZ. Und er nutzt die Vorteile der künftigen modularen Elektroplattform CMF-EV der Allianz, um verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten hinsichtlich Leistung, Kapazität und Reichweite sowie Innenraum und Kofferraumvolumen bereitzustellen.

Getreu den Marken-Genen verkörpert das Concept Car MORPHOZ in der Designstrategie von Renault das Blütenblatt «Familie» über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Aber es lässt nicht nur eine andere Vision von Mobilität anklingen. Mit seinem Design, den Details, seiner Innenausstattung vermittelt MORPHOZ auch eine Vorstellung der neuen Familie von Elektromodellen von Renault, die in den kommenden Jahren eingeführt werden soll.

Das Haupthindernis beim Erwerb eines Elektrofahrzeugs ist nach wie vor seine – tatsächliche oder angenommene – Reichweite. Aber diese eingrenzende Auffassung von Elektromobilität ist schon bald hinfällig. Das Concept Car Renault MORPHOZ ist der beste Beweis dafür.

«Kühn in seiner Modularität, innovativ in seinem Design, ausgerichtet auf den Menschen durch seine Fähigkeit, das Teilen und den Austausch zu erleichtern, verkörpert das Concept Car MORPHOZ in perfekter Weise die neue LIVINGTECH™-Philosophie des Renault Designs. Technologie in all ihren Formen – Design, intelligente Bordsysteme, Konnektivität, Innenausstattung – das alles bietet den Fahrzeugnutzern ein ganz neues Reiseerlebnis. Von Fahrten im Alltag bis hin zu Wochenendtrips- und Urlaubsreisen. Das Concept Car MORPHOZ stellt eine echte und aussergewöhnliche Erfahrung dar.»

Laurens van den Acker, Leiter Industriedesign, Renault Gruppe

«MORPHOZ kündigt unsere nächsten leistungsstarken Elektromodelle an. Die spezielle modulare CMF-EV-Plattform optimiert die Energieeffizienz des Fahrzeugs, während der verlängerte Radstand mit der ebenen Bodenfläche und den nach aussen versetzten Rädern neue Gestaltungsmöglichkeiten für ein unverkennbares Design und einen unglaublichen Innenraum eröffnet.»

Gilles Normand, Leiter Abteilung Elektrofahrzeuge und Mobilitätsservice, Renault Gruppe

02

IN DER STADT UND ANDERSWO: UNEINGESCHRÄNKTE ELEKTROMOBILITÄT

Als Pionier und Marktführer im Bereich der Elektromobilität hat die Renault Gruppe innerhalb von zehn Jahren acht Elektrofahrzeuge auf den Markt gebracht. Das Unternehmen hat die Reichweite und Leistung seines elektrischen Aushängeschildes ZOE kontinuierlich verbessert, um dessen Vielseitigkeit weiter zu erhöhen und seinen Nutzern einen grösseren Aktionsradius zu bieten. Gleichzeitig hat die Gruppe den Twingo Z.E. entwickelt, der eine an den Einsatz im Stadtverkehr angepasste Reichweite hat. Zu ihrem Modellportfolio gehören ebenfalls der in China vermarktete Mini-SUV Renault City K-ZE sowie die grösste Elektro-Nutzfahrzeugpalette Europas.

Mit der Vision einer nachhaltigen Mobilität für alle hat sich die Renault Gruppe verpflichtet, in ihren verschiedenen Fahrzeugsparten Modelle anzubieten, die in Grösse, Gewicht, Leistung und Reichweite für alle Einsatzbereiche geeignet sind, um die Bedürfnisse der Kunden im Stadt- und Überlandverkehr uneingeschränkt zu erfüllen.

Die zukünftige Entwicklung geht noch weiter, und genau das repräsentiert der Renault MORPHOZ, ein visionäres Concept Car. Doch das ist nicht alles. MORPHOZ gibt auch einen Vorgeschmack auf die zukünftige neue Familie von Elektromodellen der Marke Renault. Modelle, die über mehrere Batteriekapazitäten verfügen. Modelle, die hinsichtlich der Energieeffizienz der verbauten Batterien und Motorisierungen Nutzen aus den neuesten technologischen Fortschritten ziehen. Modelle, die von den strukturellen und leistungsmässigen Verbesserungen der Ladestationen profitieren. Modelle mit vernetzten Services, die die Routen und die Ladezeiten optimieren.



Eine spezielle Elektroplattform

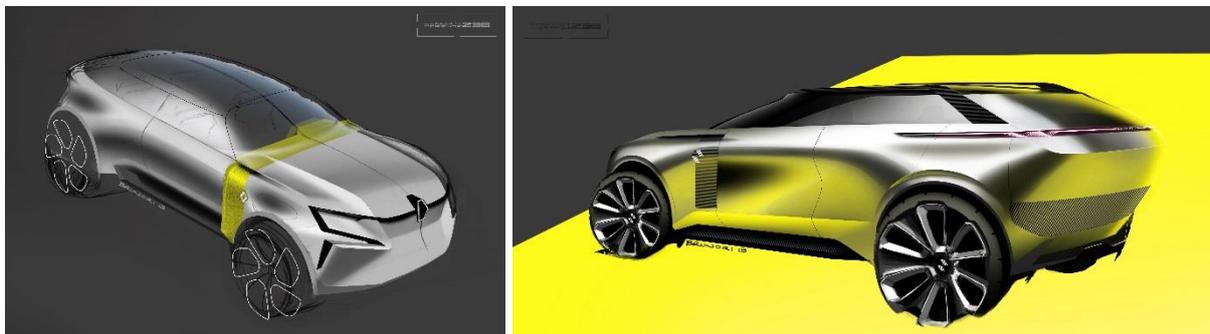
Diese Vision der Elektromobilität und die künftigen Fahrzeuge der Renault Palette, die sie verkörpern, gäbe es nicht ohne eine spezielle technische Basis. Der Renault MORPHOZ basiert auf einer völlig neuen modularen und zu 100 % elektrischen Plattform namens CMF-EV.

Genau wie die im vergangenen Jahr durch den Clio eingeweihte und danach durch den Neuen Captur übernommene neue Plattform CMF-B wurde auch diese von der Allianz entwickelt. Sie wird für die Konstruktion, Entwicklung und Herstellung von Elektrofahrzeugen verwendet und bietet viele Vorteile im Vergleich zu einer Plattform, die für Verbrennungsmotoren oder eine kombinierte Nutzung von Verbrennungs- und Elektromotor eingesetzt wird.

Vor allem das Design ist beachtlich: Die innovative Architektur der Plattform ermöglicht einen langen Radstand mit nach aussen versetzten Rädern, reduziertem Überhang und ebenem Boden. Dadurch erhält das Fahrzeug neue Proportionen und kann seine optische Wirkung verbessern. In Kombination mit einer weiterentwickelten Batterie ermöglicht die CMF-EV-Plattform die Konstruktion von Fahrzeugen, die tiefer auf der Strasse liegen, eine geringere Dachhöhe haben und gleichzeitig einen grosszügigen Innenraum bieten, was wiederum einen entscheidenden aerodynamischen Vorteil darstellt. Die kurze Motorhaube erlaubt eine Verlängerung des Innenraums und damit ein eleganteres Design.

Auch die Fahrdynamik gewinnt durch die neue Plattform mit einem für das Elektrofahrzeug optimierten Chassis und Aufbau sowie einem niedrigeren Schwerpunkt (dank der Anordnung der Batterien unter dem hinteren Fahrzeugboden).

Und nicht zuletzt im Hinblick auf den Innenraum und die Innenausstattung: Da ein in der CMF-EV-Plattform eingebauter Elektromotor weniger Raum einnimmt als ein Verbrennungsmotor, kann das Armaturenbrett verschlankt und nach vorne verlagert werden, um mehr Stauraum und Platz für die Passagiere – insbesondere im hinteren Bereich – zu schaffen. Durch den Wegfall des Kardantunnels bietet die ebene Bodenfläche mehr Beinfreiheit. Ein Fahrzeug des betreffenden Segments weist nun einen Innenraum auf, der demjenigen einer Oberklasse in nichts nachsteht.



03

MORPHOZ, EIN MODULARER PERSONENWAGEN JE NACH BEDARF

Der Renault MORPHOZ ist ein modulares Crossover-Concept-Car mit 100 % Elektroantrieb, das per Induktion geladen werden kann – selbst während der Fahrt. Er ist vernetzt und mit Funktionen für autonomes Fahren der Autonomiestufe 3 ausgestattet. Wie das 2017 vorgestellte Concept Car SYMBIOZ handelt es sich um einen Personenwagen, der auch mit spezifischen Sharing-Funktionen ausgestattet ist.

Die Modularität des MORPHOZ kommt beim Umbau zwischen den beiden Versionen zum Ausdruck: die kurze Version «City» und die lange Version «Travel». Das Fahrzeug ist in der Tat imstande, sich der Lebensweise seiner Benutzer anzupassen, etwa zwischen der täglichen Nutzung im Alltag und Urlaubsfahrten.

Während die City-Version über die passende Batteriekapazität für den alltäglichen Bedarf verfügt, kann die Travel-Version mit zusätzlicher Kapazität für Langstreckenfahrten ausgestattet werden.

City-Modus

In der kurzen City-Version misst der Renault MORPHOZ 4,4 m. Mit seinem Rekord-Radstand von 2,73 m kann er problemlos die standardmässig verbauten 40-kWh-Batterien unterbringen, bleibt dabei aber «leicht» und verursacht keine unnötigen Zusatzkosten. Der Fahrzeuginnenraum steht dem eines Oberklassemodells in nichts nach.

In dieser Konfiguration verfügt der MORPHOZ über eine besondere Lichtsignatur, die durch zusätzliche LED-Segmente bewusst betont wird. Auch sein Stil ist ausgeprägter, mit einer kurzen Motorhaube, markanten Stossfängern, ohne Überhang und mit nach aussen versetzten Rädern, um die Agilität eines elektrisch angetriebenen Stadtflyers zu symbolisieren.

Travel-Modus

In der langen Travel-Version misst der Renault MORPHOZ 4,8 m. Sein Radstand wird in den gleichen Proportionen auf 2,93 m verlängert. Dieser Umbau kommt sowohl der Speicherkapazität der Batterie als auch dem Innenraum zugute. Das ermöglicht ihm die Aufnahme von weiteren 50-kWh-Batterien (Gesamtkapazität dann 90 kWh) und bietet den Passagieren zudem mehr Beinfreiheit sowie Platz für zwei zusätzliche Gepäckstücke. Somit ist er in der Lage, lange Strecken zu bewältigen, insbesondere, da seine Aerodynamik durch den Umbau dank eines stromlinienförmigeren Profils und Vorderbereichs optimiert wird. Die Travel-Version zeichnet sich durch eine ganz eigene Identität der Frontpartie aus.

Das Prinzip des Travel Extenders

Mit einer Batterie-Nennkapazität von 40 kWh in der City-Version erzielt der Renault MORPHOZ eine Reichweite von 400 km, die im Alltag sowohl im Stadtverkehr als auch im stadtnahen Verkehr mehr als ausreichend ist. Sie ermöglicht ihm ebenfalls eine gewisse Vielseitigkeit, mit der mehr als 90 % der Nutzerbedürfnisse erfüllt werden können.

Für die verbleibenden 10 % der Fahrten, welche die Langstrecken betreffen, kann der MORPHOZ nach dem «Travel Extender»-Prinzip mit einem zusätzlichen Batteriepack ausgestattet werden. An einer speziellen Ladestation wird das Fahrzeug in die Travel-Version umgerüstet, während sich über der Ladeklappe eine in der Bodenverkleidung befindliche Luke öffnet. Die 50-kWh-Batterien werden im Fahrzeug installiert. Innerhalb weniger Sekunden verlässt der MORPHOZ die Station mit einer Reichweite von 700 km, wenn er auf Autobahnen oder längeren Reisen zum Einsatz kommt.

Auf der Rückfahrt fährt der Benutzer wieder an eine Ladestation, um die zusätzlichen Batterien «zurückzugeben» und die ursprüngliche Kapazität des Fahrzeugs von 40 kWh sowie dessen City-Konfiguration wiederherzustellen. Die Station lädt dann die Batterien ein weiteres Mal auf, sodass sie einsatzbereit sind. Sie kann sie auch, solange diese nicht erneut für ein anderes Fahrzeug eingesetzt werden, für sonstige Zwecke nutzen, wie beispielsweise für die Versorgung einer Selbstbedienungs-Fahrradladestation, die Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen oder die Beleuchtung einer Infrastruktur oder eines angrenzenden Gebäudes.

04

EIN ADAPTIERBARER INNENRAUM FÜR FAHRER UND MITFAHRER

Sobald sich der Fahrer nähert, aktiviert das Concept Car Renault MORPHOZ eine Lichtanimation, um anzuzeigen, dass es dank seiner Sensoren die Person erkannt hat, die hinter dem Lenkrad Platz nimmt. Eine einfache Handbewegung genügt anschliessend, um das Fahrzeug zu entriegeln und die Türen zu öffnen. Die gegenläufig öffnenden Türen und der Verzicht auf die Mittelsäule erleichtern den Fahrgästen das Ein- und Aussteigen in den gemütlichen Innenraum, der von den gelben Stoffbezügen der Sitze und der Mittelkonsole erhellt wird. Ebenso wie die Karosserie passt sich auch der Innenraum beim Umbau den Bedürfnissen des Fahrers und der Mitfahrer an.

Ein versenkbarer LIVINGSCREEN-Bildschirm

Der Fahrer verfügt über ein futuristisches Lenkrad, in dessen Mitte ein 10.2-Zoll-Bildschirm wichtige Fahr- und Sicherheitsinformationen anzeigt. Hinter dem Lenkrad befindet sich ein umfassendes Armaturenbrett, das ohne herkömmliche Instrumententafel und Multimediadisplay auskommt.

Erst auf Wunsch des Fahrers – der somit die Wahl hat, die in den heutigen Fahrzeugen oft zahlreich vorhandenen Bildschirme zu verbergen – öffnet sich dieses Armaturenbrett, um mittels modernster Kinematik die LIVINGSCREEN-Instrumententafel auszufahren. Auf diesem grossen einzelnen Bildschirm werden auf Anfrage Fahrinformationen sowie das Multimediасystem angezeigt.

Diese Konfigurationsänderung ist sowohl im manuellen als auch im autonomen Modus möglich.



Ein schwenkbarer Beifahrersitz

Der Innenraum des MORPHOZ verfügt über einen «Teilen»-Modus, in dem sich die Mitfahrer – nicht aber der stets in Fahrtrichtung sitzende Fahrer – einander zugewandt austauschen oder gemeinsame Aktivitäten unternehmen können.

Dazu wird der vollkommen symmetrisch geformte Beifahrersitz von vorn nach hinten geschwenkt, bis er sich entgegen der Fahrtrichtung mit Blickrichtung zum Heck befindet. Die Fahrgäste nutzen dann die Mittelkonsole und ihren grossen Bildschirm und fühlen sich wie in einem Wohnzimmer.

Verschiebbare Rücksitze

Wechselt der MORPHOZ vom City-Modus in den Travel-Modus, wird der vergrösserte Innenraum automatisch dafür verwendet, um die Rücksitze nach hinten zu verschieben.

Die Mitfahrer haben dann mehr Beinfreiheit. Sie können auch wie in einem Lounge-Sessel um einen Tisch herum sitzen, der durch den Bildschirm auf der durchgehenden Mittelkonsole dargestellt wird.



Autonomes Fahren der Autonomiestufe 3

Das Concept Car Renault MORPHOZ ist mit Funktionen für automatisches Fahren der Autonomiestufe 3 der von SAE International definierten 5 Stufen ausgestattet. In dieser auch «Eyes off – Hands off» genannten Stufe darf der Fahrer das Lenkrad loslassen und das Fahren in bestimmten Situationen und auf dafür vorgesehenen Fahrbahnen dem Fahrzeug überlassen. Dies ist zum Beispiel auf Autobahnen oder im Stau auf Schnellstrassen möglich.

Das Fahrzeug ist in der Lage, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug abzugleichen, seine Spur auch in Kurven zu halten und im Stau zu fahren. Der Fahrer muss jedoch imstande sein, auf Aufforderung des Systems sehr schnell (innerhalb von Sekunden) wieder die Fahrzeugführung zu übernehmen. Dies geschieht vor allem dann, wenn beispielsweise schlechtes Wetter oder fehlende Strassenmarkierungen eine gute Sicht verhindern. Deshalb verbleibt das Lenkrad des MORPHOZ immer an seinem Platz, auch wenn das grosse Instrumentendisplay im Armaturenbrett versenkt ist.

Bei der Autonomiestufe 3 kann der Fahrer im autonomen Fahrmodus seine Augen und Hände frei bewegen. Er kann das Multimediasystem des Fahrzeugs nutzen, um beispielsweise E-Mails und SMS zu diktieren oder Multimediainhalte zu lesen.

Derzeit bietet Renault in seinen neuesten Fahrzeugen (Neuer Clio, Neuer Captur, Neuer Espace, Neuer Mégane und Neuer Talisman) den Autobahn- und Stauassistenten an. Dieser verbindet den adaptiven Tempomaten (mit Stop & Go) und den Spurhalteassistenten und erreicht so die Autonomiestufe 2. Ende 2020 hat Renault den Autobahn- und Stauassistenten für 16 verschiedene Fahrzeugkonfigurationen in Europa, Korea und China im Programm.

Sobald die Gesetzgebung es zulässt und die technologischen Entwicklungen, die die Stufe 3 ermöglichen, sich durchsetzen, werden die Modelle von Renault als Autonomiestufen-3-Fahrzeuge ausgerüstet. Bis dahin profitieren die Fahrassistenzsysteme wie der Autobahn- und Stauassistent von den Entwicklungen, insbesondere durch die Konnektivität mit anderen Fahrzeugen und Infrastrukturen.

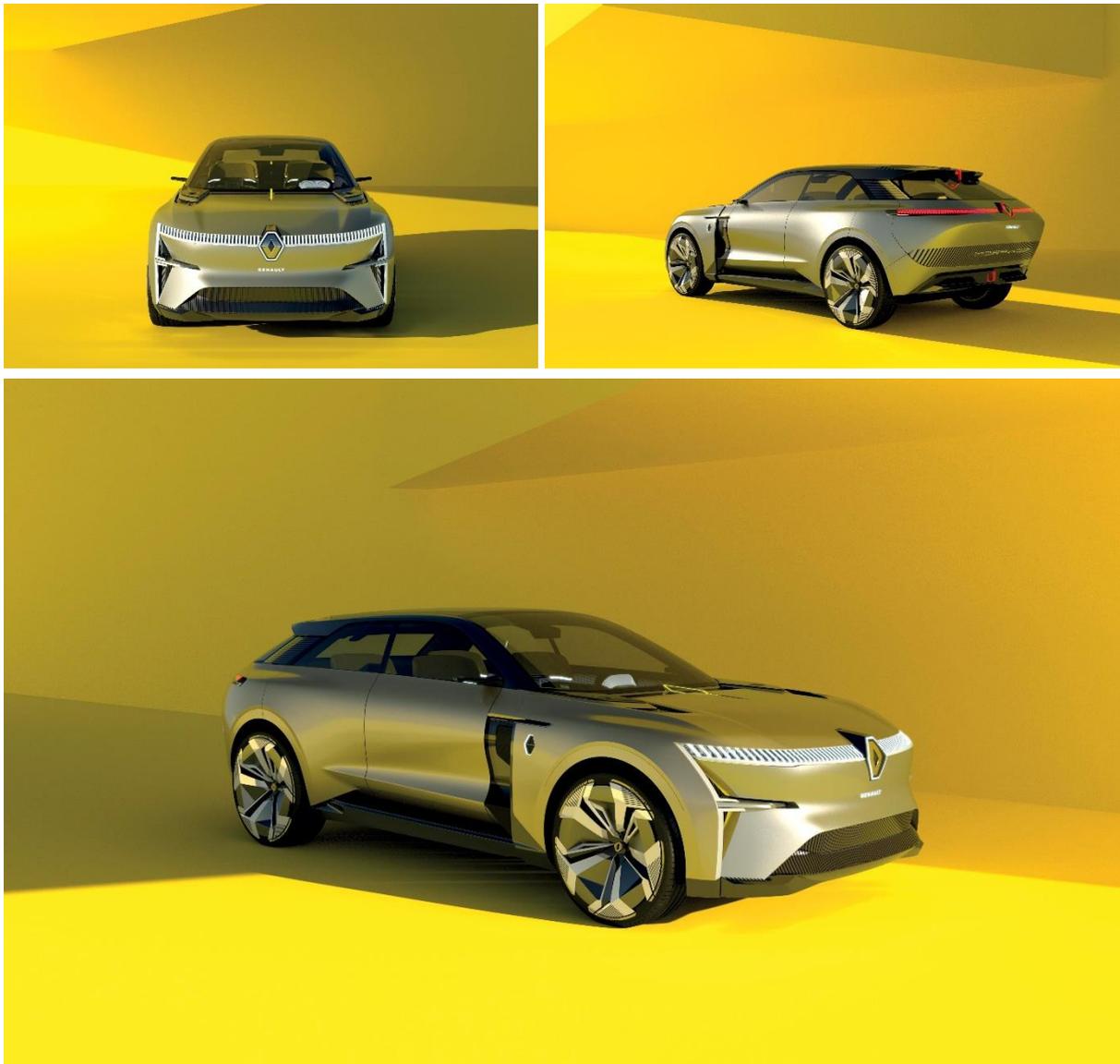
Wie bereits 2017 mit dem SYMBIOZ Demo Car bewiesen, ist Renault dann bereit, in seinen Fahrzeugen autonomes Fahren der Stufe 4 anzubieten.

05

ELEKTRISCHES DESIGN IM DIENSTE VON EFFIZIENZ UND INDIVIDUALITÄT

Das Concept Car Renault MORPHOZ, ein Crossover mit straffen und zugleich sinnlichen Linien, ist je nach Fahrmodus 4,4 oder 4,8 m lang (bei einer Breite von 2 m und einer Höhe von 1,55 m). In seinem Design verschmelzen die Merkmale von Limousine, SUV und Coupé. Der neue Stil wurde durch die Verwendung einer brandneuen modularen CMF-EV-Plattform für elektrische Motorisierungen ermöglicht. Die Karosserie ist in einem eleganten Elfenbein-Gold-Metallic-Farbtönen gehalten, während Details in Neongelb mit dem schwarz lackierten Cockpit kontrastieren.

Viele Aussendetails des Concept Cars Renault MORPHOZ zeugen von seiner elektrischen Motorisierung. Manche anderen unterstreichen die Energieeffizienz des Fahrzeugs oder betonen seine Individualität.



LIVINGLIGHTS

Das Concept Car Renault MORPHOZ zeichnet sich durch eine neue Lichtsignatur aus, die man an den zukünftigen Elektrofahrzeugen der Marke wiederfinden wird. Diese unverwechselbare LIVINGLIGHTS-Beleuchtung verläuft entlang des Stossfängers. MORPHOZ schaut im Travel-Modus anders aus als im City-Modus – wo «Pupillen», die an die Scheinwerfer des Neuen Captur erinnern, sichtbar sind.



Vorderer Stossfänger

Aufgrund seines Elektromotors, der kaum Kühlung benötigt, hat MORPHOZ einen geschlossenen Kühlergrill. Und für grössere aerodynamische Effizienz auf der Autobahn verengen sich die Lufteinlässe am Stossfänger im Travel-Modus.

Ventilatoren

Auf der Motorhaube sorgen zwei Hightech-Ventilatoren für die Kühlung der elektronischen Hauptsteuereinheiten des Fahrzeugs, die um den Motorblock herum angeordnet sind.

Kameraspiegel

Die Seitenspiegel wurden am MORPHOZ durch HD-Digitalkameras ersetzt. Die Bilder der Kamera werden auf Innenbildschirme projiziert und speisen die künstliche Intelligenz. In Verbindung mit den Daten der diversen Aussensensoren signalisieren sie dem Fahrer jede potenzielle Gefahr.

Logo

Die vorderen Kotflügel des Concept Cars Renault MORPHOZ sind mit einer von hinten beleuchteten Raute verziert, die im Travel-Modus den Namen des Fahrzeugs anzeigt.



Aero-Felgen

Durch die Verschmelzung der diamantpolierten Felgen mit den Radzierblenden werden die Flanken der 22-Zoll-Reifen des Concept Cars Renault MORPHOZ teilweise kaschiert, sodass das Erscheinungsbild fließender wirkt. Diese breiten, vollständig geschlossenen Felgen begrenzen Störungen der aerodynamischen Strömungen und verbessern die Effizienz des Fahrzeugs. Die Reifen sind optimiert, um den Rollwiderstand zu begrenzen.

Klappen

Wie bei den Seitenklappen von Jagdflugzeugen weicht die bewegliche Karosserie des Concept Cars Renault MORPHOZ an den hinteren Kotflügeln um einige Zentimeter zurück, damit das Chassis gleiten und von einem Modus in den anderen wechseln kann, wobei die Kontinuität der Karosserieoberfläche gewahrt bleibt.

Seitenblenden

Die hintere Seitenblende ist symbolisch für die Modularität des Concept Cars Renault MORPHOZ. Im City-Modus besitzt sie ein elegantes Wechselspiel aus gelben und schwarzen Linien, das dem des Innenbodens ähnelt. Dabei handelt es sich um die Kombination von zwei soliden Flächen, die im Travel-Modus sichtbar sind, nachdem das Fahrzeug verlängert wurde.

Hinterer Stossfänger

Im City-Modus ist der Kofferraum des Concept Cars Renault MORPHOZ eingeklappt, sodass der Überstand begrenzt und das Fahren und Parken in der Stadt erleichtert wird. Im Travel-Modus nimmt er eine gestrecktere und aerodynamischere Form an. Während der Transformation schimmert am Schnittpunkt der Linien, die den Stossfänger bilden, der Name des Fahrzeugs durch.

Windabweiser

Am Heck des Concept Cars Renault MORPHOZ sind zwei Windabweiser als Verlängerung des Fahrzeugbodens zu sehen. Sie sind beweglich und passen sich der Fahrzeugneigung an, sodass unter allen Umständen maximale Effizienz erzielt wird.

Beleuchtung

Die schlanken Heckleuchten des Concept Cars Renault MORPHOZ erzeugen einen Moiré-Effekt und bilden ein durchgehendes Band, das das Fahrzeug optisch verbreitert und dessen Präsenz auf der Strasse unterstreicht.

Bremslicht

Wie beim SYMBIOZ von 2017 ist die dritte vertikale Bremsleuchte des Concept Cars Renault MORPHOZ in den Rand des aerodynamischen Windabweisers, der das Dach verlängert, integriert. Seine graphischen Effekte findet man auch in der Nebelschlussleuchte wieder, die sich unter dem Stossfänger befindet.

Aufladung

Das Concept Car Renault MORPHOZ wird per Induktion aufgeladen. Das Aufladen erfolgt an einem dafür vorgesehenen Ort (zu Hause oder auf einem öffentlichen Parkplatz) oder durch Befahren der mit dieser Technik ausgestatteten Streckenabschnitte.



Ein neues Designmerkmal als Symbol für den Aufstieg ins High-End-Segment

Die im City-Modus stark reduzierte vertikale Scheibe am vorderen Kotflügel des MORPHOZ wird im Travel-Modus breiter, wenn sich Karosserie und Radstand des Fahrzeugs vergrößern. Sie dient in erster Linie dazu, die Ladekapazität der Bordbatterien anzuzeigen, setzt sich aber durch ihr schwarz-gelbes Design auch optisch von der übrigen Karosserie ab.

Sie symbolisiert die zunehmende Reichweite und Leistungsstärke des Fahrzeugs und damit dessen Aufstieg ins High-End-Segment. Dieses neue Designmerkmal wird man an manchen künftigen Elektrofahrzeugen von Renault entdecken können.

Es ist eine Reminiszenz an die reiche Geschichte von Renault, denn es ruft das seitliche Gebläsegitter mehrerer Modelle aus den Jahren 1910 bis 1920 in Erinnerung, wie zum Beispiel des Typs DG. Damals war noch keine Frontbelüftung notwendig, wie dies heute bei einem Elektroauto der Fall ist.

06

MORPHOZ – NACHHALTIGE MOBILITÄT FÜR ALLE

Die Mobilität steht nicht mehr an der Schwelle einer neuen Revolution, sondern hat bereits den ersten Schritt darüber getan! Sie ist tiefgreifend und vielfältig: Transportmittel, Nutzungsformen, Technologien und Anwendungsgebiete. Diese Umstellungen beruhen meist auf Innovationen und auf einer zweifachen Entscheidung: die der öffentlichen Hand durch Vorschriften (Senkung der CO₂-Emissionen von Neufahrzeugen, Fahrverbot für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor in den Innenstädten usw.) und die der Verbraucher, die geneigt sind, neue Fortbewegungsmittel zu wählen.

Die Mobilitätsrevolution ist in erster Linie ein tiefgreifender Wandel hin zu mehr Umweltfreundlichkeit, die mit dem Einsatz von Elektromotoren einhergeht. Allerdings dürfen am Ende der Prozesskette nicht nur emissionsfreie Fahrzeuge stehen. Sie sind und werden zunehmend das Herzstück des elektrischen Ökosystems sein, zu dem unter anderem auch Batterien und Ladeinfrastrukturen gehören. Dies sind strategische Überlegungen und Ansätze, die Renault bereits vor anderen Herstellern angestellt hat, wie mehrere Beispiele zeigen.

Es ist auch eine Revolution der Nutzung. So sehr Renault nach wie vor an die Zukunft des Privatverkehrs glaubt, so sehr ist man sich doch bewusst, dass parallel dazu zwangsläufig neue Formen des Eigentums und der Teilhabe entstehen werden, von denen vor allem Familie, Freunde und Nachbarn profitieren werden. Für eine wohlüberlegte Gesamtstrategie, die den Menschen und unseren Planeten respektvoller behandelt.

Es ist auch eine territoriale Revolution. In einigen Jahren werden 70 % der Weltbevölkerung in Städten leben. Die Städte erfinden sich als Smart Cities neu, mit neuen urbanen Lebensweisen, die auf den Säulen Infrastruktur, digitale Werkzeuge und kohlenstofffreie Energien basieren. Das Ökosystem der Smart Cities schliesst sogar den Begriff der Stadtgesellschaft der Zukunft mit ein.

In den verschiedenen Ökosystemen spielt der MORPHOZ eine zentrale Rolle für eine nachhaltigere, aber auch solidarischere und integrativere Mobilität.

**Keine Emissionen im Fahrbetrieb: kein Ausstoss von CO₂ oder reglementierten Luftschadstoffen während des Fahrens, mit Ausnahme der Verschleissteile.*

07

DAS HERZSTÜCK MEHRERER GEMEINSCHAFTLICHER ÖKOSYSTEME

Das Concept Car Renault MORPHOZ symbolisiert technologische, gesellschaftliche, ökologische und verhaltensbedingte Veränderungen und ist das Herzstück verschiedener Ökosysteme, denen allen das Prinzip der gemeinsamen Nutzung als wesentlicher Grundsatz gemeinsam ist. Es handelt sich um Ökosysteme im Wandel, in denen sich die Gruppe Renault mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Lösungen bereits stark engagiert, um die Mobilitätsrevolution zu unterstützen. Ihre Strategie ist es, ein Anbieter von intelligenten Mobilitätslösungen für die Städte und Lebensbereiche von morgen zu werden.

Das elektrische Ökosystem

Bei der Energiewende spielt das Elektrofahrzeug eine wichtige Rolle, da es Teil eines zunehmend vollständigen und intelligenten elektrischen Ökosystems wird. Insofern übersteigt seine Rolle den einfachen Rahmen der Strasse oder des Hauses, in dem es aufgeladen wird, wie das Beispiel des experimentellen Ökosystems von Porto Santo zeigt.

Das Kernstück dieser Funktionsweise sind natürlich die Batterien. Die Gruppe Renault arbeitet seit langem daran, ihren Batterien ein zweites Leben zu schenken, wie etwa beim Projekt Advanced Battery Storage oder dem Elektroboot Black Swan. Mit dem Concept Car Renault MORPHOZ befasst sie sich nun mit einem weiteren Aspekt: der zweifachen Nutzung von Batterien.

Wenn sie nicht genutzt werden, können die Batterien des MORPHOZ – die im Auto bleiben – über intelligente Ladegeräte und die V2G-Zweiwegtechnologie (Vehicle to Grid) nämlich Geräte im Haus oder in der Nachbarschaft mit Strom versorgen. Batterien für den Travel-Modus, die aus dem Fahrzeug entnommen werden, werden in einer Station gelagert, wo sie von anderen Fahrzeugen oder für die Stromversorgung von Ladestationen für Leihfahräder oder die Strassenbeleuchtung nutzbar sind.

Es ist die Aufgabe und Verpflichtung eines Herstellers wie Renault, an dieser Energiewende mitzuwirken und dafür zu sorgen, dass der CO₂-Fussabdruck seiner Fahrzeuge und technologischen Lösungen begrenzt wird. Beim MORPHOZ und seinem Batterie-Sharing-System ist es nicht notwendig, Batterien herzustellen, die jedem Fahrzeug eine Nennkapazität von 90 kWh verleihen. Diese Produktionsbeschränkung kommt dem CO₂-Fussabdruck und damit der Umwelt zugute.

Das Ökosystem bestehend aus Familie und neuer Nachbarschaft

Der MORPHOZ übernimmt die Philosophie von ME/WE («ICH/WIR»), wonach das, was mir gehört, auch anderen gehören kann. Er räumt mit der Vorstellung auf, dass der Pkw grundsätzlich individualistisch sei, und fördert ganz im Gegenteil seine gemeinschaftliche Nutzung. Da er alle familienspezifischen Bedürfnisse und Nutzungsarten erfüllt, müssen sich Familien keinen Zweit- oder gar Drittwagen zulegen, wenn das nicht notwendig ist. Man braucht auch kein überdimensionales Fahrzeug mehr zu wählen, um für den Ausnahmefall gerüstet zu sein.

Es handelt sich um einen Familienwagen, wobei die Bedeutung des Begriffs Familie auf die Gemeinschaft ausgedehnt wird. Er kommt den Bedürfnissen neuer Gemeinschaftsformen entgegen, die auf Pfeilern wie digitale Infrastrukturen, erneuerbare Ressourcen und soziales Wohlbefinden aufbauen. Er ist ein Mittel für die individuelle Mobilität, das auch dem Allgemeinwohl dient, und ist deshalb für die neuen Lebensformen im städtischen Milieu geeignet – genau wie der Trend zum Co-Living, der Wohngemeinschaft, im Immobiliensektor.

Im Mittelpunkt dieser Philosophie stehen die Sharing-Funktionen des MORPHOZ. Das Konzept setzt darauf, dass es in Zukunft keine Zündschlüssel oder gar Öffnungs- und Startkarten mehr geben wird. Und dass Vorschriften wahrscheinlich bald Sharing-Funktionen in allen Personenwagen vorschreiben werden. Alles läuft über das Smartphone, das wie ein digitaler Schlüssel funktioniert. Dies erleichtert die Mitbenutzung durch andere Personen:

Man braucht keine Schlüssel mehr auszutauschen, sondern erhält lediglich einen Entsperrcode, der, einmal auf dem Smartphone aktiviert, das Öffnen und die Nutzung des Fahrzeugs innerhalb des definierten Zeitfensters ermöglicht.

Die Renault Gruppe ist führend im Bereich der Shared Mobility, insbesondere durch Dienstleistungen wie Renault Mobility und Zity. Community-Sharing hat das Potenzial, den Zugang zur Mobilität zu verbessern, indem es die Mitbenutzung erleichtert und die Mobilität (nicht nur in der Stadt) erschwinglicher macht, deshalb ist sie ein weiterer Weg, den es zu erforschen gilt. Er ist vielversprechend, wenn es darum geht, den Erwartungen und Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht zu werden. Das Concept Car MORPHOZ nimmt diese erwartete Entwicklung klar vorweg.

Das Ökosystem der Smart Cities

Als Symbol für die Zukunftsstrategie der Renault Gruppe im Bereich der Elektromobilität für die Zeit nach 2025 steht der MORPHOZ ganz im Einklang mit der Umgestaltung der Städte in Smart Cities, in denen vernetzte Technologien, intelligente und offene Daten, Elemente des Internet der Dinge, intelligente Netze, neue Materialien und saubere Energien genutzt werden können, um eine positive Zukunft zu erfinden und zu gestalten. Hier drei konkrete Beweise dafür:

- Der MORPHOZ verkehrt in der Stadt in Harmonie mit anderen Verkehrsteilnehmern. Seine autonomen Fahrfunktionen der Stufe 3 verbessern die Sicherheit aller, indem sie den menschlichen Faktor in fast 90 % der Verkehrsunfälle* beseitigen. Zudem erkennen seine Sensoren Fußgänger und Radfahrer und warnen den Fahrer aktiv, wenn er die Gewalt über das Fahrzeug hat, um Unfälle zu vermeiden.
- Seine elektrische Motorisierung trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei und ermöglicht das Fahren in Bereichen, wo Verbrennungsmotoren verboten sind. Das im City-Modus verkürzte Format ist an den Stadtverkehr angepasst: geringere Standfläche, entsprechende Ausstattungen, bessere Aufteilung der Fahrspuren zwischen den Verkehrsteilnehmern, usw.
- Dank seines Batteriestationssystems kann er einen Beitrag zur Energieautarkie in den Stadtvierteln leisten. In den Stationen gelagerte unbenutzte Batterien versorgen Infrastrukturen, Gebäude, Dienstleistungen usw. Sie speichern erneuerbare Energie und geben sie rechtzeitig wieder ab, um Bedarfsspitzen auszugleichen. Durch die gemeinsame Nutzung der Batterien braucht man auch weniger Batterien zu produzieren.

**Zahl BCG 2016.*

08

IM MITTELPUNKT DES ENGAGEMENTS DER RENAULT GRUPPE STEHEN DIE MENSCHEN

Seit mehr als 120 Jahren stellt Renault bei der Konzeption und Entwicklung seiner Fahrzeuge stets den Menschen in den Mittelpunkt. Diese Tendenz ist ein weiterer Beleg für das Bestreben der Marke, den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Kunden während ihres gesamten Lebens entgegenzukommen. Sie hat zur Entwicklung echter «Autos fürs Leben» geführt, wie z. B. den R16, den Twingo, den Scénic und den Espace.

Mit dem Concept Car MORPHOZ erlangt diese Philosophie wieder ihre volle Bedeutung. Sie wird sogar potenziert, weil sich an Bord alles um den Menschen und die Interaktionen zwischen den Insassen dreht. Dank künstlicher Intelligenz, Konnektivität und praktischer Tipps tauchen Fahrer und Mitfahrer in eine Atmosphäre wohlwollender Gelassenheit ein.

09

KONNEKTIVITÄT UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR INTERAKTIONEN ZWISCHEN DEN INSASSEN

An Bord des Renault MORPHOZ genießen Fahrer und Mitfahrer einen geräumigen, behaglichen LIVINGSPACE-Innenraum. In bequemen, individuellen Sitzen werden sie von einer künstlichen Intelligenz verwöhnt, die die Konnektivität nutzt, um sie ihren Bedürfnissen, Wünschen und Stimmungen entsprechend zu bedienen. Sie soll für grösstmöglichen Austausch und Interaktion sorgen und damit Wohlbefinden und Gelassenheit fördern.



Eine wohlwollende Präsenz

Willkommen an Bord

Die aussen am Fahrzeug aktive künstliche Intelligenz nutzt ihre Sensoren, um den Fahrer zu detektieren und zu erkennen, wenn er sich nähert. Bei Identifizierung des Fahrers wird eine Lichtanimation an den Türen ausgelöst. Die Begrüssungssequenz wird durch eine einfache Handbewegung des Fahrers ausgelöst: Die Türen entriegeln und öffnen sich, der Sitz wird automatisch eingestellt und die Beleuchtung des Innenraums seinen Vorlieben und Befindlichkeiten angepasst. Auch begrüsst die Stimme der künstlichen Intelligenz den Fahrer.

Das Rückgrat

Das Interieur des Concept Cars Renault MORPHOZ wird von einer erhöhten Mittelkonsole durchzogen, die das Gehirn der künstlichen Intelligenz darstellt. Der Fahrer kann sein Smartphone auf eine bestimmte Stelle auf diesem Rückgrat legen: Es wird dann vom Holz der Konsole «absorbiert» und dient als Hauptdatenquelle für die künstliche Intelligenz, die daraus – nur mit Genehmigung – die Daten und Informationen abrufen, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig sind.

Visualisierung

Die künstliche Intelligenz unterstützt den Fahrer bei der Wahrnehmung der Umgebung, indem sie Daten von externen Sensoren und Bildern der Fahrzeugkameras, die übrigens die Aussenspiegel ersetzen, in Echtzeit verarbeitet. Lichtanimationen an den Türen und Fenstern signalisieren zum Beispiel die Anwesenheit eines Fußgängers oder Radfahrers im toten Winkel.

Ein proaktiver virtueller persönlicher Assistent

Drei Kommunikationsmöglichkeiten

Die künstliche Intelligenz des Concept Cars Renault MORPHOZ verhält sich wie ein persönlicher Assistent. Man kann auf drei Arten mit ihr kommunizieren und sie steuern: taktil über die Bildschirme oder die Konsole, per Handgeste oder über die Stimme.

Planung

Im City-Modus für alltägliche Fahrten verwandelt die künstliche Intelligenz den Terminkalender des Fahrers in eine effiziente Reise, indem sie Route und Zeit zwischen zwei Terminen optimiert. Im Travel-Modus, zum Beispiel auf dem Weg in die Ferien, schlägt sie Routen mit Entdeckungsmöglichkeiten vor, berücksichtigt dabei aber immer die gewünschte Ankunftszeit und die verbleibende Reichweite. So funktioniert zum Beispiel auch der Routenplaner der MY Renault App für Elektrofahrzeuge von Renault. In beiden Fällen zeigt der große Bildschirm der Instrumententafel eine 3-D-Visualisierung der Route an.

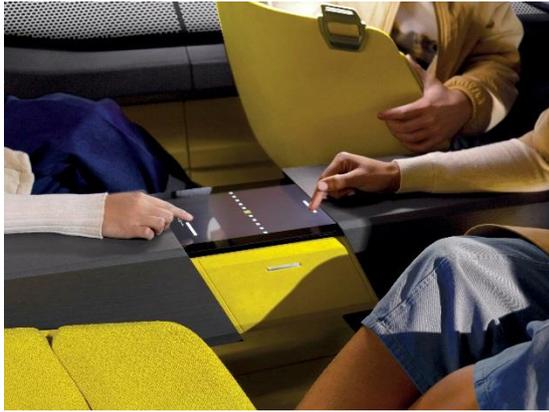
Kontinuität

Auch im Renault MORPHOZ bleiben Fahrer und Passagiere stets mit dem digitalen Leben verbunden. Dank der individuellen Erkennung ihres jeweiligen Smartphones und der in die Sitze integrierten Lautsprecher können sie sogar ihre eigene Musik weiterhören. Eine zu Hause vorbereitete Fahrtstrecke wird vom Navigationssystem automatisch übernommen. Nach dem Parkieren sendet dieses die letzten Meter, die der Fahrer bis zum Ziel noch zu Fuß zu gehen hat, an dessen Smartphone.

Schafft Verbundenheit und fördert den Austausch

Autorisierung

Auch wenn die künstliche Intelligenz des Concept Cars Renault MORPHOZ die Geräte jedes Passagiers – zum Beispiel deren Smartphones, auf denen sie auf Daten zugreifen können wird – automatisch erkennt, kann sie die Geräte in keinem Fall ohne Autorisierung nutzen. Das Privatleben und die Daten eines Freundes, der mitfährt, oder einer Person, die das Fahrzeug im Rahmen seiner Carsharing-Funktion nutzt, sind automatisch geschützt.



Gemeinschafts-Monitor

Die verbindende Rolle der künstlichen Intelligenz des Concept Cars Renault MORPHOZ zeigt sich anhand des Gemeinschaftsbildschirms, der sich in der Mittelkonsole zwischen den Sitzen befindet. Von da aus können die Mitfahrer zum Beispiel die Musikbibliothek durchstöbern, welche dank ihrer Smartphones zur Verfügung steht, oder sich in Videospiele messen. Sie erhalten auch Zugriff auf MULTI-SENSE und können so im Innenraum Einstellungen für ihr Wohlbefinden vornehmen.

Vorschläge

Die künstliche Intelligenz wartet nicht, bis die Mitfahrer interagieren, um ihnen Vorschläge zur Interaktion zu unterbreiten. Sie kann zum Beispiel die Reiseplaylist zusammenstellen, die die Stimmung und Präferenzen aller Passagiere berücksichtigt. Sie passt sich mittels pragmatischer Elemente (zum Beispiel Terminkalender der einzelnen Passagiere) an die Situation an und erkennt Möglichkeiten anhand der Präferenzen und Geschmäcker.

10

RENAULT IN ACHT CHARAKTERISTIKEN

Im Inneren des Concept Cars Renault MORPHOZ gibt es viele Elemente, die die «Easy Life»-Philosophie Renaults sowie seine Vergangenheit und Zukunft widerspiegeln.



Lenkrad

Das mit Lichtlinien versetzte Kristallglas, das das Innere des futuristischen Lenkrads bildet, enthält sensible Bedienknöpfe mit haptischer Rückmeldung. Einer davon erlaubt es dem Fahrer, auf die MULTI-SENSE-Einstellungen zuzugreifen.



Armaturenbrett

Das schwebende Armaturenbrett des Concept Cars Renault MORPHOZ umfasst den vorderen Teil des Innenraums bis zu den Türverzierungen und umschließt so die Passagiere. Dank der CMF-EV-Plattform liegt es näher an der Frontscheibe und ist kleiner als ein gewöhnliches Armaturenbrett, wodurch es mehr Platz im Innenraum lässt.

Tasten

Der für Elektrofahrzeuge übliche Schalthebel zum Wählen der Fahrmodi wird durch vier Tasten (P, R, N und D) ersetzt, welche sich am Rand der Konsole befinden. So haben Fahrer und Beifahrer mehr Platz und können sich freier bewegen.

LIVINGSCREEN

Der LIVINGSCREEN-Bildschirm des Concept Cars Renault MORPHOZ ist ein Symbol der Intelligenz, die auch im Zentrum des Lebens an Bord des Fahrzeugs steht. Auf einer Breite von 80 cm zeigt diese geformte OLED-Platte Informationen zur Fahrt, zur Navigation und zur Unterhaltung an. Seine Vorgänger waren in den Concept Cars TreZor von 2016 und SYMBIOZ von 2017 zu sehen.

Recycling

Nach Vorbild der Sitzstoffe des Neuen ZOE wurden im Inneren des Concept Cars Renault MORPHOZ viele recycelte Materialien verwendet: Das Holz des Bodens, der Kunststoff der Türverkleidungen, der Stoff der Sitze usw. wurden von verantwortungsbewussten Firmen wie Aggebo & Henriksen (Dänemark), Gudbrandsdalens Uldvarefabrik AS (Norwegen) und Plasticiet (Niederlande) entworfen und hergestellt.

Aufbewahrung

Auch an die praktischen Details wurde gedacht: In der Mittelkonsole befindet sich ein Aufbewahrungsfach, das die Fahrer und Fahrgäste nutzen können.

Modularität

Im Gemeinschaftsmodus kann der Beifahrersitz gekippt werden, wodurch der Beifahrer den Mitfahrern auf den Rücksitzen gegenüber sitzen kann. Dies war auch im Espace der ersten Generation der 1980er-Jahre möglich.

Illusion

Der Boden des Concept Cars Renault MORPHOZ und das kinetische Spiel zwischen den gelben und schwarzen Linien erinnert an das Op-Art-Universum des Malers Victor Vasarely, der während seiner Zusammenarbeit mit Renault über 40 Werke realisiert hat.



11

TECHNISCHE DATEN

Länge im „City“-Modus	4,4 m
Länge im „Travel“-Modus	4,8 m
Breite	2,0 m
Höhe	1,55 m
Radstand im „City“-Modus	2,73 m
Radstand im „Travel“-Modus	2,93 m
Motor	Ein Elektromotor
Leistung im „City“-Modus	100 kW
Leistung im „Travel“-Modus	160 kW
Batteriekapazität im „City“-Modus	40 kWh
Batteriekapazität im „Travel“-Modus	90 kWh
Antriebsart	Frontantrieb
Autonome Fahrstufe	Stufe drei (hoch automatisiertes Fahren)
Ladeart	Induktion
On-Board-Konnektivität	5G
Infrastruktur-Konnektivität	Wi-Fi G5

12

ÜBER DIE RENAULT GRUPPE ...

Der 1898 gegründete Autohersteller Renault ist heute ein internationaler Konzern, der 2019 in 134 Ländern 3,8 Millionen Fahrzeuge verkauft hat. Aktuell beschäftigt Renault rund 183'000 Menschen, produziert in 36 Werken und hat 12'700 Verkaufsstandorte weltweit. Um auch weiterhin mit den technologischen Herausforderungen der Zukunft Schritt halten und die Strategie des rentablen Wachstums fortführen zu können, setzt Renault konsequent auf seine internationale Entwicklung, auf die Komplementarität seiner fünf Marken (Renault, Dacia, Renault Samsung Motors, Alpine und LADA), auf den weiteren Ausbau seiner Marktführerschaft bei Elektrofahrzeugen und seine einzigartige Allianz mit Nissan und Mitsubishi. Mit einem eigenen Formel 1 Team macht Renault den Motorsport zum Hebel für Innovationen und die Bekanntheit der Marke Renault.

... UND RENAULT SUISSE SA

In der Schweiz ist Renault seit 1927 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Suisse SA die Marken Renault, Dacia und Alpine. Im Jahr 2019 wurden mehr als 24'500 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Renault Gruppe in der Schweiz immatrikuliert. Mit mehr als 2'000 Neuzulassungen für die 100 % elektrisch angetriebenen Modelle ZOE, Kangoo Z.E. und Master Z.E. in 2019 verfügt Renault in dieser Sparte über 15 % Marktanteil.

Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile mehr als 200 Partner, die Autos und Dienstleistungen an 228 Standorten anbieten.

MEDIENKONTAKTE

Karin Kirchner

Direktorin Kommunikation

Tel. 044 777 02 48

karin.kirchner@renault.ch

Marc Utzinger

Kommunikationsattaché

Tel. 044 777 02 28

marc.utzinger@renault.ch

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Renault Medien Seite: www.media.renault.ch

Renault Suisse SA, Bergermosstrasse 4, 8902 Urdorf

